



**Liebe Leserinnen und Leser,**

Wir alle wollen es: gut leben. Auch die nachfolgenden Generationen. Wie das genau aussieht? Alles eine Frage der Perspektive und Möglichkeiten. Erste Antworten finden Sie zum Beispiel im Erklärfilm von "Die unsichtbare grüne Hand" und im vorliegenden Netzwerkrundbrief.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise, bevor Sie über gutes Leben weiter nachdenken und begegnen Sie beispielsweise Hamburgs und Harburgs jungen Zukunftsgestalter\*innen, der kleinen Klimaprinzessin oder auch HEINZ vom Zukunftsrat Hamburg.

Sie können sich auch farbenkundig bei der Stadtreinigung machen oder herausfinden, wie gut "tragfähiges" Up-cycling aussehen und sich anfühlen kann. Vielleicht erspielen Sie sich (mit Ihren Schüler\*innen) eine konsensfähige Willkommenskultur, unterstützen Tierfreunde oder bringen Licht in das indische Hinterland. Und lernen Sie gelebte Nachhaltigkeit vor Ort kennen: Kommen Sie am 25. November ins Harburger Rathaus und lernen die neuen Bewerberprojekte und ihre "Macher" für den Harburger Nachhaltigkeitspreis 2016 bei der Verleihung ab 18 Uhr kennen.

Genießen Sie neben der Lektüre auch die schönen Farben des Herbstes in Harburgs Stadtnatur.

Ihr Chris Baudy

Freier Journalist & Erwachsenenbildner

<http://www.nun-dekade.de/zertifizierte-akteure/hamburg/>



**Bildungspartner  
für Nachhaltigkeit**

- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort**  
4. Harburger Nachhaltigkeitspreis  
Bundesverdienstkreuz für Angelika Grözinger  
Vorbildliche Harburger KITA21-Einrichtung  
Sonderpreis Fotoklima 2015/2016  
Barriere freie Naherholung
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**  
Hamburg: Zukunftsgestalter, Klimaretter & Mülldetektive ausgezeichnet  
Hamburg: Erste Fairtrade Universität  
Hamburg: Klimaschutzbuch für Studierende  
Berlin: Berlin 21 Netzwerker zwischen Bürger & Politik  
Berlin: Pariser Abkommen ratifiziert  
Berlin: Ehre für Ban Ki-Moon  
Höxter: Wanderausstellung "Regional ist nicht egal"  
Lüneburg: Erfolgreicher Cradle to Cradle Kongress 2016  
Amsterdam: Hamburg unter den Top 10 nachhaltiger Städte  
Tiburg: Von den Socken  
Brasilien: Riesen-Staudammprojekt gestoppt:
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen .....**  
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS : für ...**  
Aktive  
Bildungstätige und -hungrige  
Cineast/innen  
Hobby-Köchinnen und -Köche  
Kreative  
Leseratten  
Web-Surfer/innen .....
- **ZUM WEITERDENKEN:**  
Was bedeutet "gut leben" für Sie?

## HARBURG NEWS

### 4. Harburger Nachhaltigkeitspreis

Am 25. November (s. u. in der Rubrik "Schon notiert?") werden der stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung Harburg, Robert Timman und Thomas Völsch, Bezirksamtsleiter Harburg, den 4. Harburger Nachhaltigkeitspreis im hiesigen Rathaus verleihen. Wie auch in den Jahren zuvor, können sich die Besucher\*innen auf bio-faires Catering, musikalische Beiträge und vor allem auf eine bunte Mischung an Projekten freuen, die HARBURG21 einzeln der Öffentlichkeit präsentieren wird. Wir werden gespannt sein, an wen die Jury das Preisgeld vergeben wird.

### Bundesverdienstkreuz für Angelika Grözinger

**Herzlichen Glückwunsch an unser Jurymitglied für den Harburger Nachhaltigkeitspreis!** Seit 1990 ist Angelika Grözinger tatkräftiges Mitglied im Deutschen Hausfrauenbund (DHB), war dort vier Jahre lang Vizepräsidentin und leitete von 2006 bis 2015 Jahre den Verein als Präsidentin. Am 26. September 2016 krönte die Überreichung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Katharina Fegesack den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz der in Harburg ansässigen Verfechterin von Mindestlohn, Anerkennung von Familienarbeit und Berufsbildung.

### Vorbildliche Harburger KITA21-Einrichtung

In diesem Jahr konnten sich insgesamt 31 Hamburger Kitas mit ihrer Bildungsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung für die Auszeichnung als KITA21 qualifizieren – drei davon kommen aus Harburg: die Kinderstadt Kita Hafencampus (mit "Grundelement Wasser"), Kita zum Johannisland (mit "Wir schaffen das") sowie der Kindergarten Schatzkinder. Die "Schatzkinder" überzeugten mit besonders vorbildlicher Projektarbeit zum Thema "Wasser und Strom". Lesen Sie unten mehr zur Auszeichnung in der Rubrik "Harburg News". Alle Harburger KITA21-Einrichtungen mit ihren Bildungsprojekten zur Nachhaltigkeit haben wir hier verzeichnet: >> <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/bildung/kitas/bezirk-harburg/>. Wir gratulieren herzlich.

### Sonderpreis Fotoklima 2015/2016 für Harburger Schule

Bei dem Wettbewerb "Fotoklima 2015/2016 des Landesinstituts Hamburg (Li)" gingen der zweite und dritte Sonderpreis an die Schüler\*innen der Klasse 7 der Goethe Schule Harburg für ihre Fotoserien zu den Themen "KlimaGerechtigkeit statt KlimaFlucht" (6-teilige Fotoserie) und "Vom KlimaSünder zum KlimaSchützer" (5-teilige Fotoserie). Mehr dazu unter: >> <http://li.hamburg.de/klimaschule/4598212/fotoklima/>. Herzlichen Glückwunsch an alle!

### Barriere freie Naherholung

Damit auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen an den Freizeitangeboten teilhaben können, hat der Regionalpark Rosengarten sein Mobilitätskonzept mit Blick auf Barriere-Freiheit gemeinsam mit 20 touristischen regionalen Einrichtungen überarbeitet und erweitert. Jetzt gibt es beispielsweise einen Behinderten-Parkplatz beim Naturschutz Informationshaus Fischbeker Heide (Schafstall), eine Gehwegrampe zu den Abfahrtsbereichen der Schwarze-Berge-Wildpark-Bahn und ein verbessertes Behinderten-WC im Jugendferienheim Sprötze. Erfahren Sie mehr zum barriere freien Angebot unter >> <http://www.regionalpark-rosengarten.com/barrierefrei-erleben-2/> und im gerade erschienenen Flyer "Naherholung für alle" – kostenfrei zu bestellen unter [info@regionalpark-rosengarten.de](mailto:info@regionalpark-rosengarten.de)

## H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

### Hamburg: Zukunftsgestalter, Klimaretter und Mülldetektive ausgezeichnet

Gratulation! In der siebten Runde des von der S.O.F: Save Our Future – Umweltstiftung und der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführten Auszeichnungsverfahrens "KITA21 – Die Zukunftsgestalter" konnten sich 31 Hamburger Kindertageseinrichtungen als "Lernort für Nachhaltigkeit" (KITA21) qualifizieren. Mit dabei waren auch drei Harburger Kitas (Am Johannisland, Schatzkinder und Hafencampus, s.o. Harburg News). Ferner konnten sich weitere 15 Kitas als "KITA21 – Die Klimaretter" über ihre Auszeichnung durch die S.O.F. und den avz Pinneberg freuen. Schließlich gab es bundesweit 15 Kindertageseinrichtungen, die für ihre Leistungen im Rahmen des Mülldetektive-Projektes der S.O.F. geehrt wurden. Aus Hamburg waren der Kinderclub Chamäleon (Hamburg-Altona), der Ev. Kita Lukas Sasel (Hamburg-Wandsbek) und die DRK-Kita Stelle-Uhlenhorst (Stelle) dabei. Weiter südlich, d.h. in Niedersachsen konnte zudem die Ev. Kindertagesstätte St. Michaelis (Lüneburg) mit ihrem Müll-Projekt punkten. Weitere Infos gibt es hier:

>> [http://www.save-our-future.de/themen\\_kinder.html](http://www.save-our-future.de/themen_kinder.html) und >> <http://www.save-our-future.de/muelldetektive.html>.

### Hamburg: Erste Fairtrade Universität

Die EBC Hochschule verkauft fair gehandelten Automatenkaffee und Fairtrade Schokoriegel als Nervennahrung, bietet auf allen öffentlichen Veranstaltungen fair gehandelte Produkte an und will zudem das Thema Fairer Handel stärker in Lehre und Forschung integrieren. An der EBC können Studierende ihre Abschlüsse in den Bereichen International Business Management, Sportmanagement und Tourismus & Event Management absolvieren. Lesen Sie hier mehr

>> <http://www.hamburg.de/international/fairtrade/6516842/ebc-hochschule-fair-trade-universitaet/>.

### Hamburg: Klimaspargbuch für Studierende

Gratisäpfel vom Baum, second-hand statt neu, Fahrrad statt flottem Auto oder gemeinschaftliches Wohnen sind nur wenige der unzähligen Tipps zum nachhaltigen (Studenten-) Leben, die das zweisprachige Klimaspargbuch für Studierende bereithält. Dabei ist dieses kostenlose Taschenbuch im DIN A5-Format Ratgeber und Couponbuch in einem. Es enthält Klimaschutzinformationen, zahlreiche Infos und 50 Gutscheine zur klimaschonenden Ernährung, Konsum, Mobilität und Wohnen. Zudem lernen die Studierenden diverse Möglichkeiten kennen, sich in Hamburg zu engagieren. Herausgeber des Büchleins sind der oekom Verlag und drei Hamburger Hochschulen. Wer mehr wissen möchte, nutze diesen Link >> <http://www.klimaspargbuch.net/klimaspargbuecher/2017.html>.

### Berlin: Berlin21 Netzwerker zwischen Bürger\*innen und Politik

Berlin21, die Lokale Agenda 21-Initiative für Berlin, ist regionaler Partner des "Knotenpunktes RENN-Mitte", dessen Federführung beim Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. liegt. Die Abkürzung RENN steht für "Regionale Netzstellen

Nachhaltigkeitsstrategien“. Es gibt vier RENN-Knotenpunkte, die der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) koordiniert und bis 2020 fördert. Ziel ist es, zukunftsfähiges zivilgesellschaftliches Engagement Bundesländer-übergreifend mit der Politik zu verzahnen, um Doppelstrukturen zu vermeiden. Weitere Informationen können hier nachgelesen werden >> <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/detailansicht/artikel/nachhaltigkeit-wird-regional-verankert>

### **Berlin: Pariser Abkommen ratifiziert**

Das vielfach als Durchbruch in der globalen Klimapolitik bezeichnete Pariser Abkommen (Ergebnis des UN-Klimagipfels 2015) hat der Deutsche Bundestag im September eins-zu-eins übernommen und als Gesetz beschlossen. Somit hat sich Deutschland verpflichtet, die Erderwärmung mit geeigneten nationalen Maßnahmen auf unter 2 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Auch EU-weit wurde der Klimavertrag mehrheitlich ratifiziert und kann schneller als angenommen in Kraft treten. Lesen Sie die Stellungnahme von der umwelt- und entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisation (NRO) Germanwatch e.V. unter >> <https://germanwatch.org/de/12868>.

### **Berlin: Ehre für Ban Ki-Moon.**

Der Ehrenpreis des Deutschen Nachhaltigkeitspreises des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ging in diesem Jahr an den amtierenden UN-Generalsekretär Ban Ki Moon. Damit würdigt der RNE sein Engagement für nachhaltige Entwicklung, insbesondere auch für das Zustandekommen der "Agenda 2030" (Globale Entwicklungsziele) sowie für den Klimaschutz. Mehr Infos finden Sie hier:

>> [http://www.nachhaltigkeitsrat.de/presseinformationen/pressemitteilungen/detailansicht/artikel/un-generalsekretar-ban-ki-moon-erhaelt-ehrenpreis-des-deutschen-nachhaltigkeitspreises/?pk\\_campaign=newsletter-15-2016](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/presseinformationen/pressemitteilungen/detailansicht/artikel/un-generalsekretar-ban-ki-moon-erhaelt-ehrenpreis-des-deutschen-nachhaltigkeitspreises/?pk_campaign=newsletter-15-2016).

### **Höxter: Wanderausstellung Regional ist nicht egal.**

Auf 7 Roll-Ups und Plakaten zeigt der Landesverband Regionalbewegung NRW die Bedeutung regionaler Landwirtschaft für unsere Ernährung und unsere Umwelt auf. Interessierte können die Roll-Ups für 350 EUR (mit Anlieferung) ausleihen und /oder die Poster für insgesamt 35 EUR erwerben. Mitglieder der Regionalbewegung zahlen etwas weniger. Nehmen Sie Kontakt auf über [nrw@regionalbewegung.de](mailto:nrw@regionalbewegung.de) oder rufen Sie an unter 05643-948537 (Bundeskoordination Nord und Tag der Regionen). Alles Weitere erfahren Sie unter

>> <http://www.regionalbewegung.de/landesverbaende/nordrheinwestfalen/>.

### **Lüneburg: Erfolgreicher Cradle to Cradle Kongress 2016 (C2CK16)**

Als Forschungsrichtung beschäftigt sich Cradle to Cradle (C2C) mit einer perfekten, d.h. Ressourcen schonenden und Müll vermeidenden stofflichen Kreislaufwirtschaft durch geeignetes Produkt-Design und entsprechende Zertifizierungsverfahren. Der Kopf dahinter ist Professor Dr. Michael Braungart, der 2002 diese Idee zusammen mit seinem amerikanischen Kollegen William McDonough publiziert hat (Cradle to Cradle – Remaking the way we make things) und seither konsequent weiter erforscht. Am 23. und 24. September fand an der Leuphana Universität der dritte Cradle to Cradle (C2C Von der Wiege bis zur Wiege) Kongress statt. 700 Teilnehmende aus Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bzw. den C2C-Regionalgruppen nutzten diese Veranstaltung als Informations- und Diskussionsforum, als Marktplatz für innovative und zukunftsfähige, echte Recycling- Ideen – etwa zu Textilien, Kunststoff, Energie, Lebensmittel – und zur Netzwerkarbeit aller Akteur\*Innen aus Forschung und Wirtschaft. Und gingen nach diesen zwei Tagen höchst motiviert und dem Ausblick auf den nächsten Kongress im Oktober 2017 wieder nach Hause. Lesen Sie den ganzen Bericht unter >> <http://c2c-ev.de/c2ck16/>.

### **Amsterdam: Hamburg unter den Top 10 der Nachhaltigen Städte**

Hamburg gehört neben Frankfurt und München zu den nachhaltigsten deutschen Großstädten – so das Ergebnis der Arcadis-Studie "Sustainable Cities Index 2016". Sie belegten die Plätze 6 (Frankfurt), 8 (Hamburg) und 10 (München). Für die Studie wurden 100 Metropolen auf allen Kontinenten untersucht. Im Ergebnis liegen besonders europäische Großstädte vorn. Dem Ranking-System liegen die drei Grundpfeiler Menschen (people), Umwelt (planet) und Wirtschaft (profit) zugrunde und zeigen den gegenwärtigen und zukünftigen Trend in puncto Gesundheit und Wohlstand der Städte auf. Den englischsprachigen Bericht und weitere Infos hält diese Seite für Interessierte bereit:

>> <https://www.arcadis.com/en/global/our-perspectives/sustainable-cities-index-2016/>.

### **Tiburg: Von den Socken**

In der Ostsee treiben und versinken jährlich 10.000 Fischernetze (Geisternetze), echte Fallstricke für Meeresbewohner. Die holländische Initiative "Healthy Seas" findet, dass dieses und anderes Meerestreibgut erstens absolut fehl am Platz in den Meeren ist und zweitens ein hervorragender Grundlagenstoff für die Herstellung von Sportwäsche, Teppichen, modischen Armbänder und sogar Socken darstellt. Lesen Sie mehr zur wirtschaftlichen Verbindung zwischen Meeresschutz und Ressourcenschutz durch Upcycling unter >> <http://healthyseas.org/>. Die Socken kommen übrigens auch nach Harburg bzw. Neugraben (und können in Kaufland erstanden werden).

### **Brasilien: Riesen-Staudammprojekt gestoppt**

Die indigenen Munduruku aus Brasilien sind erleichtert, denn der öffentliche Druck – der auch mit entsprechenden Petitionen in Deutschland und Brasilien aufgebaut werden konnte – hat ein anvisiertes Groß-Staudamm-Projekt ins Aus manövriert: Die Umweltbehörde IBAMA hat auf Empfehlung der Staatsanwaltschaft des Bundesstaates Pará die Genehmigung des Projektes versagt. Kritische Stimmen warnen jedoch: Die Investoren könnten später einen erneuten Vorstoß wagen.

### **Hawaii: US-Präsident schafft größtes Meeresschutzgebiet**

Das 2006 von den USA als Schutzgebiet ausgewiesene „Papahānaumokuākea Marine National Monument“ misst jetzt per Regierungsbeschluss 1,5 Millionen Quadratkilometer, d.h. das Vierfache seines ursprünglichen Ausmaßes. Damit avanciert es zum größten Meeresschutzgebiet der Welt. Es besteht aus den Nordwestlichen Hawaii-Inseln und dem umliegenden Seegebiet und bietet Korallenriffen und Untersee-Vulkanen ein Zuhause. Ferner tummeln sich hier Mönchsrobben, Haie, Wale, Albatrosse, Meeresschildkröten und tausende andere Spezies. Mehr zum Schutzgebiet unter >> [https://de.wikipedia.org/wiki/Papah%C4%81naumoku%C4%81kea\\_Marine\\_National\\_Monument](https://de.wikipedia.org/wiki/Papah%C4%81naumoku%C4%81kea_Marine_National_Monument).

### **Global: Welterschöpfungstag 2016**

Im letzten Jahr war der globale Überlastungstag (erst) gegen Ende August errechnet worden. 2016 lebt die Weltgemeinschaft seit dem 8. August und Deutschland bereits seit dem 29. April auf Pump, weil die Bevölkerung mehr Wald, Weiden, Äcker und Gewässer "verbraucht", als die Erde regenerieren kann. Als hätten wir 1,6 Erden zur Verfügung. Bleibt es bei diesem Trend, bräuchten wir 2030 noch einen weiteren Planeten. Aber woher nehmen? Lesen Sie mehr unter >> <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/article/welterschoepfungstag-2016/> und auch die deutsche Kurzfassung des WWF Living Planet Report 2016 unter >> <http://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-LivingPlanetReport-2016-Kurzfassung.pdf>

Weitere Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

## **SCHON NOTIERT?**

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

### **Foto-Ausstellung: Wir in Hamburg**

**3. bis 18.11.2016:** Fotos junger Geflüchteter, die u.a. in Kooperation mit der Schule Maretstraße entstanden sind. <http://www.hamburg.de/harburg/pressemitteilungen-2016-10/7226174/harburg-fotoausstellung-wir-in-hamburg/>

### **Kunst-Ausstellung: Wohnen neu denken – New Eelam**

**3. 11 bis 2.12.2016**, Kunstverein Harburger Bahnhof, im Bahnhof über Gleis 3 & 4, Hannoversche Straße 85, 21079 Hamburg, <http://kvhbf.de/de/program/=exhibition/48-christopher-kulendran-thomas>.

### **NABU-Naturführung: Nordische Gänse an der Alten Süderelbe**

**05.11.2016**, 10 Uhr. Führung im NSG Westenweiden/Finkenwerder Süderelbe, <https://hamburg.nabu.de/wir-ueber-uns/stadtteilgruppen/sued/index.html>

### **Vortrag: Neuerungen bei Gesetzen und DIN**

**09.11.2016**, 17 Uhr. Vortrag von Architekt Stefan Horschler. EnergieBauZentrum im ELBCAMPUS, Kompetenzzentrum Handwerkskammer Hamburg, Zum Handwerkszentrum 1, 21073 Hamburg. 35 EUR, Anmeldung erforderlich. <http://www.energiebauzentrum.de/veranstaltungen/>.

### **Tagung AG Verkehr21**

**21.11.16**, 17:30: Uhr. Sitzung der HARBURG21-Arbeitsgruppe Verkehr21. Raum 3.036. **Nächster Termin: 19.12.2016**, Raum 4.018. <http://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/tagungen-aktuell/>.

### **Verleihung 4. Harburger Nachhaltigkeitspreis**

**25.11.2016**, 18:30 bis 20:30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Bio-faires und regionales Catering, Musik, Projektvorstellungen, Preis- und Urkundenübergabe, Plakatausstellung. Großer Saal, Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg. <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/event/verleihung-4-harburger-nachhaltigkeitspreis/show/Event/>.

## .....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

**Norddeutsch und nachhaltig: Das pädagogische Konzept**

**08.11.2016**, 14-17 Uhr, Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Anmeldung: nun-zertifizierungs@save-our-future.de. Programm-Info auf [http://www.save-our-future.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/NUN-Workshopprogramm\\_2016\\_HH.pdf](http://www.save-our-future.de/fileadmin/user_upload/pdf/NUN-Workshopprogramm_2016_HH.pdf).

**Bücherbazar und Installation: Volksbuch**

**13.11.2016**, 10-17 Uhr, Walddorfer Sportforum, Halenreihe 32-34, Hamburg, Siegfried Stockhecke, Agenda 21 Volksdorf "Waldgeist". <http://www.waldgeist-volksdorf.de/>.

**2. WAP-Konferenz: Die SDGs in Hamburg voranbringen**

**23.11.2016**, 9-16:30 Uhr, Elbcampus, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg. Teilnahme kostenlos. <http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlernen>.

**Filmvorführung & Diskussion: Letzte Chance für unser Klima**

**30.11.16**: 18-19:30. Abaton-Kino, Allendeplatz 3, 20146 Hamburg. <http://germanwatch.org/de/12869>.

**Weiterbildung: Carot Mob macht Schule**

**23 und 24.11.2016** Fortbildung für Lehrkräfte. Details bei der Anmeldung unter <http://www.carrotmob-macht-schule.de/teilnahme/>.

**Filmvorführung: Tomorrow – Die Welt ist voller Möglichkeiten**

**05.12.16**, 20 Uhr, mit Gast. Doku von Cyril Dion und Melanie Laurent, F 2015, 118 Min., Sprachen F, EN, OmU, Abaton Kino [http://www.abaton.de/index.htm?gestPage.shtml.\(specials\)](http://www.abaton.de/index.htm?gestPage.shtml.(specials))

**Filmvorführung: Doku zur Lage der Roma in Osteuropa**

**10.12.16**, 19 Uhr, Zum Internationalen Tag der Menschenrechte, Kulturwerkstatt Harburg, Am Kanalplatz 6, 21079 Hamburg. Veranstalter ist die Harburger Gruppe von Amnesty International. <https://www.amnesty.de/2013/10/2/jetzt-im-kino-aus-dem-leben-eines-schrottsammlers>.

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

**T I P P S****AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN****Geschichten-Schreiber unterstützen**

Literarische Kenntnisse sind nicht vonnöten. Kleines und großes Geld aber schon. Per Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) möchten zwei Wissenschaftler\*innen aus der Raum- und Luftfahrtindustrie finanzielle Ressourcen für eine Bleistift-Produktionsanlage sammeln, die nach ihrem Probelauf in Deutschland in Uganda nachgebaut werden soll. Das Besondere daran: die Bleistifte werden hergestellt aus Alt-Textilien – die ja alle ihre eigene Geschichte haben – und auch aus frischen Naturfasern wie etwa fair gehandelte Bio-Baumwolle oder Flachs. Holz wird nicht verwendet! Ein Ressourcen schonendes und Arbeit beschaffendes Projekt in einem, mit dem Know-How der Materialwissenschaftlerin Christine Arlt und dem Chemiker und Ingenieur Ulrich Riedel. Wer die Upcycling-Anlage mitfinanziert, kann sich aus seinem alten (Lieblings-) Kleidungsstück einen Bleistift herstellen lassen. Mehr dazu unter >> <https://www.manaomea.com/de/>.

**Fahrrad-Klima verändern**

Hat Deine Stadt ein Herz fürs Rad?, möchte der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) von fahrradmobilen Bürger\*innen wissen und ruft auch dieses Jahr wieder zur Abstimmung bis 30. November 2016 auf. Durch die Teilnahme an der bundesweiten Umfrage können Sie Politik und Verwaltung eine klare Rückmeldung aus Ihrem Rad-Verkehrs-Alltag geben. Also, mal für 10 Minuten runter vom Rad, auf >> <http://www.fahrradklima-test.de/> klicken und Ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum hiesigen (Hamburger oder auch Harburger) Radverkehrsklima nennen. Im Frühjahr 2017 werden die Ergebnisse vorliegen.

**Ernährungslobbyist\*in werden**

Der vom Florian Gössele relativ frisch gegründete Ernährungsrat Hamburg sucht noch Mitstreiter\*innen für zukunftsverträgliche Ernährungspolitik und nachhaltige Esskultur. Einmal monatlich trifft sich die Initiative und berät über demokratische Möglichkeiten, die Ernährungswende für nachhaltige Ernährungssicherung in Hamburg politisch und praktisch

voranzutreiben. Mehr dazu unter >> <http://ernaehrungsrat-hh.de>. Hier finden Akteur\*innen neben vielen anderen (Veranstaltungs-) Tipps auch ein Video, wie sie einen eigenen Ernährungsrat – zum Beispiel im Landkreis Harburg – gründen können.

### Erntehelfer\*in werden

Haiti, eines der ärmsten Staaten der Welt, ist von Hurrikan Matthew schwer getroffen: Wohnstätten und vor allem auch Ernte wurden vernichtet. Das Land braucht zum schnellen Wiederaufbau neben Katastrophenhilfe auch Hilfe für die Landwirtschaft, damit das Land nicht auf Lebensmittelhilfe von außen angewiesen ist. Hilfe zur Selbsthilfe heißt hier, an die nächsten Aussaat zu denken und die seit langem vor Ort tätige Nichtregierungs-Organisation ORE (Organization for the Rehabilitation of the Environment) bei der Saatgutverteilung zu unterstützen. Und zwar ohne selbst anzureisen. Eine Finanzspritze tut es auch. Der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) und Naturland haben zu diesem Zweck unter dem Stichwort "Saatgut-Hilfe für Haiti" ein Spendenkonto eingerichtet. Hier finden Sie weitere Details:

>> <http://www.naturland.de/de/naturland/naturland-international/250-presse-partner-2/1881-saatgut-hilfe-fuer-haiti.html>.

### Farben bewusst trennen

Mit Einwegflaschen ist es so ähnlich wie beim Wäschewaschen – Buntes und Weißes besser trennen. Dann kann Altglas- Recycling anstelle von Quarz bei der Glasproduktion 25 Prozent Energie einsparen. Also bitte die Flaschen nach Farben fein sauberlich getrennt entsorgen: weiß zu weiß, braun zu braun. Nur in den Container für grünes Glas können alle Farben wandern, auch zum Beispiel blau. Weiteres verrät Ihnen die Stadtreinigung Hamburg (SRH) unter

>> <https://www.stadtreinigung.hamburg/privatkunden/verpackungsabfaelle/tipps/glas/index.html>.

### Fahrräder verwandeln

Wer sich kein Lastenrad leihen möchte, weil es doch etwas umständlich ist, der kann stattdessen mal eben selbst Hand anlegen und fast 70 kg Lasten auf dem Zweirad transportieren: Mit dem Umbau-Kit "Lift" lassen sich Fahrräder relativ einfach und schnell mit einer Transportbox bestücken und so in Lastenräder verwandeln. Das "Kunststück" will aber bezahlt werden: "Lift" liegt bei ca. 820 EUR plus 220 EUR Transportkosten aus den USA. Oder doch lieber KLARA (>> <https://klara.bike/>) kostenlos ausleihen? Wie auch immer, schauen Sie hier doch mal rein:

>> [https://utopia.de/lift-lastenrad-27218/?utm\\_source=Interessenten&utm\\_campaign=131ceb810d-Newsletter\\_Do\\_16KW31\\_Interessenten&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_af58dac727-131ceb810d-262203081](https://utopia.de/lift-lastenrad-27218/?utm_source=Interessenten&utm_campaign=131ceb810d-Newsletter_Do_16KW31_Interessenten&utm_medium=email&utm_term=0_af58dac727-131ceb810d-262203081).

### Giffuchs werden

Finden Sie heraus, welche gesundheitsgefährdenden Schadstoffe in Kosmetik und Spielsachen stecken und verzichten Sie auf solche "Giffallen". Wie? Per Produkt-Scan und gegebenenfalls auch per Nachfrage beim Hersteller mit der neu aufgelegten erweiterten BUND Handy-App "ToxFox" für Smartphones und iPhones. Der kostenlose Download steht hier bereit >> <http://www.bund.net/toxfax>.

### Licht spenden

Wenn es draußen dunkel wird, knipsen wir drinnen das Licht an. Nicht so etwa die Kinder im Hinterland oder in den Slums von Indien. Sie haben allenfalls alte Petroleumlampen zur Verfügung, denn Strom gibt es dort nicht. Die ehrenamtlich arbeitende Hilfsorganisation Green Energy Against Poverty (greemap) (Regenerative Energie gegen Armut) sammelt Spendengelder für Solarlampen, die Kindern buchstäblich "grünes Licht" zum Lernen geben und Familien die Möglichkeit geben, in den Abendstunden etwas Geld zu verdienen. Eine solare Leselampe kostet 5 EUR, eine große Lampe für die ganze Familie 50 EUR. Zusammen mit Organisationen vor Ort verteilt greemap die leuchtenden Hoffnungssterne an die Armen. Lesen Sie mehr zum Projekt unter >> <http://greenap.org/9.html>.

### Nachhaltig investieren

heißt, Geldanlagen bei Banken und Versicherungen zu tätigen, die ökologisch und ethisch verantwortlich mit dem Geld arbeiten – das heißt beispielsweise weder die Waffen- noch die Atomindustrie unterstützen, keine Projekte zu Lasten indigener (Regenwald)- Völker finanzieren usw. Die nötigen Informationen dazu und weitere Daten gibt es bei ECoreporter unter >> <http://www.ecoreporter.de/nachhaltige-anbieter-versicherungen.html>. Die Plattform wird kontinuierlich ausgebaut.

### Nachhaltigkeitsbildung an Schulen fördern

Der Zukunftsrat Hamburg hat eine Arbeitsgemeinschaft "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" gegründet, die Hamburg als Key Partner des Weltaktionsprogrammes (WAP) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2015-2019 und insbesondere Hamburger Schulen bei der Umsetzung des WAP unterstützen will. Interessierte wenden sich an Herrn Boris Breiding unter [b.breiding@die-elbtischler.de](mailto:b.breiding@die-elbtischler.de).

### Petitionen/Kampagnen unterstützen

die die Forderung nach ökologischen und sozial verträglichen Wirtschafts- und Lebensweisen bestärken. Mischen Sie sich per Stimmabgabe ein und unterstützen Sie beispielsweise Sie Anliegen folgender umwelt- und entwicklungspolitischer Kampagnen:

#### ➤ Foodwatch

> für die Tierhaltungswende und echtes "Tierwohl": >> <https://www.foodwatch.org/de/informieren/tierhaltung/e-mail-aktion/>.

> gegen versteckte Tierprodukte in Lebensmitteln wie etwa Gelatine in geklärtem Apfelsaft:

>> <https://www.foodwatch.org/de/informieren/versteckte-tiere/e-mail-aktion/>.

#### ➤ Komitee gegen Vogelmord e.V.

gegen die Vogel-Wilderei auf Zypern >> <http://www.komitee.de/content/protest/vogelmord-auf-zypern>.

#### ➤ Rettet den Regenwald

> gegen Biokraftstoffe für Flugzeuge, denn sie machen den Reiseverkehr nicht grüner.

>> <https://www.regenwald.org/petitionen/1063/regenwald-abholzen-fuer-meine-reise-nein-danke?mtu=183727677&t=2581>.

> gegen den Palmölboom, den die UN verursacht hat! >> <https://www.regenwald.org/petitionen/1067/den-von-der-un-verursachten-palmoelboom-stoppen?mtu=185708461&t=2601>.

#### ➤ SumOfus

> Fordern Sie Umweltministerin Barbara Hendriks auf, Mikroplastik in unseren Hygiene- und Kosmetika zu verbieten (London plant bereits ein solches Verbot): >> <https://actions.sumofus.org/a/verbieten-sie-mikroplastik/?akid=23741.12181934.yFHfOx&rd=1&source=fwd&t=2>.

> gegen staatlich gestützten Bientod durch Bayer, BASF und Syngenta-Klagen:

>> <https://actions.sumofus.org/a/bayer-bees-lawsuit-de/?akid=23067.12181934.Fuuxpe&rd=1&source=fwd&t=2>.

> gegen Vereinnahmung der Trinkwasservorräte in Kanada durch Nestlé

>> [https://actions.sumofus.org/a/kathleen-wynne-stoppen-sie-nestle?sp\\_ref=235711773.99.175686.e.0.2&source=mlt](https://actions.sumofus.org/a/kathleen-wynne-stoppen-sie-nestle?sp_ref=235711773.99.175686.e.0.2&source=mlt).

#### ➤ Umweltinstitut München:

> für die Kennzeichnung von gentechnisch verändertem Soja als Bestandteil von Futtermitteln für Nutztiere:

>> <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/schluss-mit-gentechnik-wider-willen.html>.

> Gegen Hormongifte in unserer Nahrung: >> <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/hormongifte-stoppen.html>.

#### ➤ We act:

> gegen das Schlachten männlicher Küken: >> <https://weact.campact.de/petitions/retten-sie-50-millionen-kuken>

> gegen staatlich verordnete Lebensmittelverschwendung >> <https://weact.campact.de/petitions/rette-die-foodsharing-fair-teiler-gegen-staatlich-verordnete-lebensmittelverschwendung>

#### ➤ We move.EU

> Klimasünden müssen Geld kosten! >> [https://act.wemove.eu/campaigns/meps-lassen-sie-die-klimasuender-zahlen?utm\\_campaign=20161004\\_DE&utm\\_source=civimail-3400&utm\\_medium=email](https://act.wemove.eu/campaigns/meps-lassen-sie-die-klimasuender-zahlen?utm_campaign=20161004_DE&utm_source=civimail-3400&utm_medium=email).

### Schüler\*innen-Coach werden

und mit Jugendlichen eine berufliche Perspektive entwickeln oder junge Geflüchtete in ihrem Schulalltag unterstützen. Das Projekt STARHILFE der AWO, Landesverband Hamburg, begleitet seit 10 Jahren erfolgreich Schüler\*innen ab Klasse 7 auf einer Eins-zu-Eins Basis, erarbeitet mit ihnen Zukunftsperspektiven und gibt ihnen ein besseres Selbstwertgefühl. Um den steigenden Bedarf an Schulbegleitung zu decken, sucht das Projekt Ehrenamtliche, die sich jeweils um eine Schülerin oder einen Schüler kümmern möchten. Ansprechpartnerinnen sind: Jenny Fabig, Engagement-Förderung AWO Aktiv in Hamburg, erreichbar per Telefon unter 040 414023-41, per E-Mail an [info@starthilfe-hamburg.de](mailto:info@starthilfe-hamburg.de) oder Margret Sauer, Koordinatorin Nelson Mandela Schule und Stadtteilschule Ehestorfer Weg, zu erreichen unter der Telefonnummer: 040 76103420 oder unter folgender E-Mail: [margretsauer@kabel.de](mailto:margretsauer@kabel.de). Mehr zur STARHILFE erfahren Sie hier: >> <http://www.awo-hamburg.org/schuelercoaching-starthilfe-133.htm>.

### Spielzeug sammeln

In Hamburg läuft derzeit die 11. Runde für die alljährliche Spielzeugsammlung der Stadtreinigung Hamburg (SRH). Bringen Sie ausgebrauchte Spielsachen bis 12. November zum Recyclinghof in Ihrer Nähe, zu einer Stilbruch-Filiale oder zum Informationszentrum Energieberg Georgswerder und machen Sie bedürftigen Kindern in Hamburg eine

Freude. Mehr Infos unter >> <https://www.stadtreinigung.hamburg/ueberuns/presse/archiv/index.html#pm763> (Link in Browser kopieren und dann Seite herunterscrollen).

## Bildung

### Naturbericht: Der kleinste aus der Familie der großen Greifvögel und Habichtartigen

Die eindrucksvollen Bilder und präzisen Schilderungen des Naturbeobachters und Fotografen Gerhard Brodowski aus Wilhelmsburg beschäftigen sich dieses Mal mit dem Lebensraum, der Ernährung, dem Liebes- und Jagd- und Aufzucht-Verhalten und vieles mehr von Zwergadlern in Südeuropa unter .

>> <http://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/zwergadler.html>.

### Planspiel: Flüchtlinge willkommen

Unter dem Titel: "Flüchtlinge willkommen? Flüchtlingspolitik und Willkommenskultur" hat die Landeszentrale für Politische Bildung (lpb) ein Planspiel für 19 bis 45 Spieler\*innen herausgegeben, das sich mit Asyl und Flucht beschäftigt. In einer kleinen Stadt sollen 100 Menschen Zuflucht finden. Die Teilnehmenden setzen sich mit der aktuellen Flüchtlingssituation, kommunalen Entscheidungsprozessen und Strukturen auseinander, lernen verschiedene Ansätze und Sichtweisen zu Integration und Willkommenskultur kennen. Zum Inhalt des Planspiel-Heftes (60 Seiten) gehören die Spielmaterialien sowie thematische Infos und methodisch-didaktische Tipps. Das Planspiel können Sie für 2 EUR plus Versandkosten im Online-Shop der lpb-bestellen. Alles Weitere findet sich unter

>> [http://www.lpb-heidelberg.de/planspiel\\_fluechtlinge\\_willkomme.html](http://www.lpb-heidelberg.de/planspiel_fluechtlinge_willkomme.html).

### Theater-Skript: Die kleine Klimaprinzessin

Solange der Vorrat reicht, können interessierte Schulen das für Grundschulen ausgelegte, bebilderte Arbeitsmaterial von KlimaKunstSchule Material kostenfrei unter >> <http://klimakunstschule.bildungscnt.de/aktuelles/artikel/news/die-kleine-klimaprinzessin-als-arbeitsmaterial-fuer-grundschulen/> bestellen. Ansonsten steht dort die digitale Version zum Download bereit. Das Theaterstück (6 Szenen und 6 Figuren) stammt aus der Feder der Schauspielerin und Mitarbeiterin des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung und lädt junge Klimaschützer\*innen zum Lesen, Bearbeiten und Nachspielen ein.

### Unterrichtsmaterial: Schnittstellen

Die neue Broschüre "Schnittstellen – zwischen Produktion, Handel und Konsum" will Jugendliche für verantwortlichen Konsum mit theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Kenntnissen über das komplexe Zusammenspiel ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte des globalen Marktes sensibilisieren und zum entsprechenden Handeln befähigen. Herausgeber der Materialien zur jungen Verbraucherbildung ist die Stiftung Jugend und Bildung, Wiesbaden, [www.jugend-und-bildung.de](http://www.jugend-und-bildung.de). Den kostenlosen Download der Broschüre ermöglicht >> <https://www.lehrer-online.de/fokusthemen/global-und-interkulturell/schnittstellen/artikel/fa/schnittstellen-zwischen-produktion-handel-und-konsum/>.

## Filme/Videoclips

### Erklärfilm: Wie lebt man Nachhaltigkeit?

Dieses Video von "the invisible green hand" (Die unsichtbare grüne Hand) ist mit 11 Minuten Dauer länger als die üblichen Kurzvideos. Der Extra-Zeiteinsatz lohnt sich aber, weil das Video die Kernelemente einer nachhaltigen beziehungsweise "zukunftsverträglichen" Entwicklung plausibel behandelt: beispielsweise der offene Blick (Achtsamkeit), neues Denken des eigenen Wertesystems, Weltbildes und Kulturwissens, Perspektivenwechsel, Partizipation und gemeinschaftliche Aktivitäten usw. Unter >> <https://www.youtube.com/watch?v=eQmS6s9ZJsc> können Sie neben diesem Film auch weitere Kurzfilme zum Thema Nachhaltigkeit aufrufen.



## Lektüre

### Bericht: HEINZ 2016

Der HEINZ (Abkürzung für Hamburger Entwicklungs-Indikatoren Zukunftsfähigkeit) ist seit 2003 das Nachhaltigkeitsbarometer des Zukunftsrates Hamburg und erscheint einmal im Jahr. Wie es derzeit um Hamburgs Zukunftsfähigkeit im Sinne einer ökologischen Tragfähigkeit, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Stabilität bestellt ist, erfahren Sie in der neuesten Ausgabe des HEINZ. Der Bericht zeigt per Ampelsystem, ob und wie Hamburgs Nachhaltigkeitsziele (10 in jeder der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Wirtschaft und Soziales) erreicht wurden oder nicht. Hier erfahren Sie mehr >> <http://www.zukunftsrat.de/publikationen/heinz-seit-2003.html#c102>.

### Ratgeber: Natur erleben und Umweltlernen in Hamburg

Die Behörde für Umwelt und Energie hat die fünfte Neuauflage ihres Freizeit- und Bildungs-Führers für Familien "Natur erleben und Umweltlernen in Hamburg" mit zahlreichen grünen Ausflugszielen und 30 Umweltbildungs- und Aktionsstätten veröffentlicht. In allen Kundenzentren der Bezirksämter, also auch in Harburg, liegen die Broschüren aus. Wer lieber digital das grüne Weite sucht, wird hier bedient:

>> [www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/1606346/familienbroschuere-natur-erleben/](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/1606346/familienbroschuere-natur-erleben/).

### Ratgeber: Fahrrad

Dieses kostenlose e-book von fahradexperten.com gibt auf 23 Seiten Antworten auf viele Fragen zu rund Fahrrad- und Radler-Typen, Beschaffenheit.usw. – auch in Bezug auf Kinderräder. Der Ratgeber erklärt beispielsweise Unterschiede zwischen Cityrad, Rennrad, Liegerad, E-Bikes und Pedelcs, Trekkingrad. Dazu gibt es Tipps zum richtigen Kauf bei dem richtigen Händler (Fachgeschäft vor Ort, Internet oder Aldi, Lidl, Ikea & Co), zu Gebrauchten und Neuen Drahtesel, der richtigen Rahmengröße, Anforderungen an Lenkstange, Sattel, Gangschaltung etc. Und zum Schluss: Tipps zum Kauf über Anzeigen. Erfahren Sie hier mehr >> <http://www.fahradexperten.com/files/ebooks/fahrad.pdf>.

### Ratgeber: Second Hand in Hamburg

Mit dieser neuen Publikation von greenpeace macht der Herausgeber Alternativ-Shoppen in der Hansestadt noch leichter. Der Ratgeber "Secondhand-Läden in Hamburg – Wegweiser für Konsumalternativen" verzeichnet in alphabetischer Reihenfolge Secondhand-Kleiderläden in Hamburg. Über Seite 9 gelingt der Zugriff (anklicken oder per Suchfeld) auf Läden in den einzelnen Bezirken. Für Harburger\*innen sind die Läden Nr. 39 und 40 interessant. Zudem liefert der Wegweiser Fakten und Daten sowie Hintergrund-Informationen über die ökologischen und sozio-ökonomischen Vorteile von Second Hand-Ware. Blättern Sie kostenlos online in dem 32-seitigen Heft unter

>> [https://issuu.com/greenpeacede/docs/greenpeace\\_secondhand-ratgeber\\_hamb](https://issuu.com/greenpeacede/docs/greenpeace_secondhand-ratgeber_hamb).

### Weltbildungsreport der UNESCO

Inklusive, gerechte, hochwertige und lebenslange Bildung für alle, ist Nummer 4 der bis 2030 zu erreichenden Globalen Entwicklungsziele, auf die sich die Vereinten Nationen 2015 geeinigt haben – Infos dazu hält diese Website bereit.

>> [http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030\\_agenda/index.html](http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html). Den neuesten, 63 Seiten umfassenden Weltbildungsbericht (Global Education Monitoring Summary 2016) der UNESCO zeigt den Fortschritt in Bezug auf die Globalen Entwicklungsziele an und gibt Empfehlung für Bildungspolitik, -strategien und -programme. Wer es genau(er) wissen will und im Englischen fit ist, gehe zu >> <http://unesdoc.unesco.org/images/0024/002457/245745e.pdf>.

## Wettbewerbe/Ausschreibungen

### Waldpädagogikpreis der SDW

Bildungstätige, die sich in ihrer Arbeit mit dem Themenkomplex "Wald und Klima" auseinandersetzen, können sich für den mit 5.000 EUR dotierten Deutschen Waldpädagogikpreis 2017 bewerben. Gefragt sind insbesondere innovative, zielgruppengerechte Sensibilisierungs- und Motivierungsangebote. Weitere Infos bietet der Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) unter >> <http://www.sdw.de/> bereit (Seite herunterscrollen).

## Zum Weiterdenken

Was bedeutet eigentlich "Gut leben" für Sie? Wie beschreiben Sie Lebensqualität für sich selbst? Welche Rolle spielen dabei etwa Gesundheit (Ernährung, medizinische Versorgung) und Lebenserwartung, faire Arbeitsbedingungen und ein auskömmliches Einkommen, Sicherheit, (Meinungs-, Reise-, Versammlungs-) Freiheit, Bildungsmöglichkeiten, eine intakte Umwelt und Klimaschutz, Familie, Freunde, Solidarität und gesellschaftliche Teilhabe, demokratische Strukturen

usw.? Vergleichen Sie Ihre Ideen mal mit den druckfrischen Ergebnissen der von der Bundesregierung durchgeführten und wissenschaftlich analysierten Bürger\*innen-Umfrage "Gut leben in Deutschland" auf >> <https://www.gut-leben-in-deutschland.de/static/LB/index.html>. Und bei Lust und Laune lassen Sie uns auch gerne an Ihren Gedanken und Ideen teilhaben.

**Haben Sie auch einen guten Tipp parat?** Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf und stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf [www.harburg21.de](http://www.harburg21.de) unter <http://www.harburg21.de/de/service/literaturfilme/>

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Herbst 2016.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <http://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren:  
[buero@harburg21.de](mailto:buero@harburg21.de)

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.



### IMPRESSUM

**HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk**  
Knoopstraße 35, 21073 Hamburg, E-Mail: [buero@harburg21.de](mailto:buero@harburg21.de).  
Web: <http://www.harburg21.de/>  
Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Harburger Herbstimpressionen aus Marmstorf und Fischbeker Heide (Fotos Chris Baudy)